Amtsgericht Oberhausen

Schlagwörter: Gerichtsgebäude, Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Oberhausen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Oberhausen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Oberhausen-Altstadt-Mitte, Amtsgericht, Friedensplatz 1
Fotograf/Urheber: Silvia Margrit Wolf



Vier Jahre nach Verleihung der Stadtrechte wird Oberhausen im Jahr 1879 Sitz eines königlich-preußischen Amtsgerichts. Dieses wird in einem für diesen Zweck angekauften und umgebauten Wohnhaus untergebracht, das angesichts des raschen Wachstums der Stadt jedoch bald zu klein wird. 1904 – 1907 wird als erstes Gebäude auf der Industriebrache südwestlich des Bahnhofes das Amtsgericht errichtet. Architekt ist der preußische Baubeamte Paul Thoemer, der kurz zuvor in der Nachbarstadt Mülheim ebenfalls das Amtsgericht geplant hatte. Es entsteht in Stil der deutschen Neorenaissance eine Dreiflügelanlage mit zwei kurzen stumpfwinklig ansetzenden Seitenflügeln. Die Außenwände bestehen aus bossierten Sandsteinquadern mit Schweifgiebeln an den Gebäudeenden. Der Haupttrakt mit prächtigem Mittelrisalit von Treppentürmen ist mit Schweifhauben flankiert, die Giebel sind reich gegliedert. Der rundbogiger Haupteingang mit reich profilierte Gewände wird flankiert mit Pilastern und einer Wappenkartusche über den Sturz. Die Obergeschosse prägen zusammengefasste Saalfenster mit figürlichen Brüstungsreliefs. Das Gerichtsgebäude hat historische Innenausstattungen: Treppenhaus, Türumrahmungen, Deckenstuck und Stuckfelder mit figürlichen Reliefs.

Das Objekt „Amtsgericht Oberhausen“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 53506 / Denkmalliste der Stadt Oberhausen, laufende Nr. 14 (10.12.1984)).

(Martin Schmidt-Waldbauer, Stadt Oberhausen, 2016)

Amtsgericht Oberhausen

Schlagwörter: Gerichtsgebäude, Verwaltungsgebäude
Straße / Hausnummer: Friedensplatz 1
Ort: 46045 Oberhausen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1904 bis 1907

Koordinate WGS84: 51° 28 21,97 N: 6° 51 17,05 O / 51,47277°N: 6,85474°O

Koordinate UTM: 32.351.010,42 m: 5.704.583,13 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.431,30 m: 5.704.589,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Amtsgericht Oberhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-251785 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz